

Rehaklinik neu auch für Unfallpatienten

Jetzt können auch Patientinnen und Patienten, die einen Unfall hatten, im Spital Limmattal in die Reha.

In der Rehaklinik Limmattal gibt es neu zehn zusätzliche Betten für Patientinnen und Patienten, die einen Unfall hatten. Die Betriebsbewilligung für diese spezialisierte Unfallrehabilitation hat die Klinik kürzlich erhalten, wie Zurzach Care nun mitteilt. Die Rehaklinik befindet sich zwar im Spital Limmattal in Schlieren, wird aber von Zurzach Care betrieben. Bisher lag der Fokus in der Klinik auf neurologischer Rehabilitation. Dafür standen 36 Betten bereit, jetzt sind es insgesamt 46.

Die Betriebsbewilligung sei «ein bedeutender Vertrauensbeweis» der Zürcher Gesundheitsdirektion, wird Zurzach-Care-CEO Marco Brauchli in

der Mitteilung zitiert. «Ziel ist es, operierten und verunfallten Menschen eine qualitativ hochstehende, einfühlsame Nachsorge zu bieten», heisst es weiter. Und: «Die Erweiterung um die spezialisierte Unfallrehabilitation bestätigt den erfolgreichen Weg, den die Klinik eingeschlagen hat.» Eröffnet wurde die Rehaklinik Limmattal im Dezember 2023. Die Nachfrage sei im ersten Jahr hoch gewesen.

Bisher «erfolgreiche Zusammenarbeit»

Zurzach Care setze mit dem Spitalverband Limmattal auf eine langfristige Partnerschaft, steht in der Mitteilung weiter. «Die integrierte und koordinierte Ge-

sundheitsversorgung hat im Limmattal Tradition. Die Erweiterung des Angebots ist die konsequente Weiterführung der bisherigen erfolgreichen Zusammenarbeit.» Die unmittelbare Nähe zum Akutspital stelle die Versorgung sicher, und die Erweiterung mache das Limmattal als Versorgungsregion attraktiver. Patientinnen und Patienten der Rehaklinik müssen allerdings nicht aus dem Limmattal sein und können auch von anderen Spitälern ins «Limmi» kommen.

In der Rehaklinik Limmattal arbeiten knapp 70 Fachpersonen aus Bereichen wie Neuro- oder klinische Psychologie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie oder Musiktherapie. (vir)